

Eigenerklärung zur Eignung

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmern auszufüllen sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist)

Maßnahmennummer **15082 E 0006**

Vergabenummer **21E0554**

Maßnahme

OPZ - Neubau Funktionsbau

Leistung

21E0554 - Bildsignalvernetzung

<input type="checkbox"/> Bewerber*) <input type="checkbox"/> Bieter*) <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)	(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)
---	--

<input type="checkbox"/> + Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei¹ Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei¹ Jahren, mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

<input type="checkbox"/> +	Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Auftragsfall eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens €, für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens €, für €, für € abschließen werde(n).	€, €, €, €
----------------------------	--	---------------------

Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. einen entsprechenden Versicherungsnachweis werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen übersenden.

*) zutreffendes ankreuzen (Bieter)

¹ Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

- + Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Durchschnitt der letzten drei Jahre über folgende Anzahl von Beschäftigten und Führungskräfte verfügte(n):

Anzahl der Beschäftigten	Anzahl Führungspersonal

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet
 Ich bin/Wir sind eingetragen bei:

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich/mein Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde(n) ich/wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
 ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
 für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.
 zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ vorlegen.

² soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

Bei elektronischer Einreichung ohne Unterschrift gültig

Hinweis:

Bei den mit „+“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen bzw. Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit der darin beschriebene Eignungsnachweis verlangt wird.

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit:

- 1.) Mindestens ein erfolgreich realisiertes Projekt der Kategorie 1 (im Folgenden Referenz/-en genannt).
- 2.) Mindestens zwei erfolgreich realisierte Projekte der Kategorie 2 (im Folgenden Referenz/-en genannt).

Zum Nachweis ist die Anlage „Nachweis technische Leistungsfähigkeit.xls“, siehe LV-Unterlagen, zu verwenden.

- Für alle aufgeführten Referenzen gilt die Nachweispflicht.
- Referenz dürfen nicht in mehreren Kategorien genannt werden.
- Nur Referenzen mit vollständigen Angaben werden gewertet.
- Referenzen, die in mehreren zeitlich unabhängigen Bauabschnitten realisiert wurden sind je Bauabschnitt als einzelne Referenzen aufzuführen.
- Referenzen, welche über einen Handelspartner verkauft worden sind, können nur dann genannt werden, wenn die Kernkomponenten vom Referenznehmer vollständig realisiert worden sind.
- Referenzen müssen vom Bieter oder der regionalen Niederlassungen in Europa realisiert worden sein.

Mindestanforderungen einer Referenz gemäß Kategorie 1:

- Inbetriebnahme nach 01.01.2017
- angebotene BSVL-Lösung im Einsatz in mindestens 3 OP-Sälen
- Referenzklinik aus Europa
- Bildrouting über eine vollständige 4k-Übertragungskette (mindestens 4k-Videomatrix/ IP-Switch, 4k-Leitungsverbindung und 4k-Videosignalkonverter)
- Bild- und Videodokumentation mindestens in Full-HD
- DICOM-Anbindung
- Modalitätenanbindung über Einsteckerlösung
- Verortung der Zentralkomponenten in 19“ Racks

Mindestanforderungen einer Referenz gemäß Kategorie 2:

- Inbetriebnahme nach 01.01.2013
- angebotene BSVL-Lösung im Einsatz in mindestens 5 OP-Sälen
- Referenzklinik aus Europa
- Bildrouting über eine vollständige Full-HD-Übertragungskette (mindestens Full-HD-Videomatrix/ IP-Switch, Full-HD-Leitungsverbindung und Full-HD-Videosignalkonverter)
- Bild- und Videodokumentation mindestens in Full-HD
- DICOM-Anbindung
- Modalitätenanbindung über Einsteckerlösung

Den Zuschlag erhält der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl, bei Punktegleichheit entscheiden die Gesamtkosten.

Maximal zu erreichende Gesamtpunktzahl: 10.000 Punkte

Gesamtpunktzahl = Punkte Gesamtkosten über 5 Jahre + Punkte angebotene Lösung

Maximale Punktzahl Gesamtkosten über 5 Jahre = 7.000 Punkte
Maximale Punktzahl angebotene Lösung = 3.000 Punkte

**Punkte Gesamtkosten
über 5 Jahre =**

Die Gesamtkosten über 5 Jahre werden aus der Summe der Positionen kalkuliert.

01.01 Bildsignalvernetzungslösung
01.02 Sonstige Leistungen
02.01. Softwarepflegevertrag

Die Punkte werden durch eine lineare Interpolation, zwischen dem 0,85-fachen des Medianwerts der Gesamtkosten über 5 Jahre (7000 Punkte) und dem 1,8-fachen des Medianwertes der Gesamtkosten über 5 Jahre (0 Punkte), berechnet. Angebote unterhalb des 0,85-fachen des Medianwertes erhalten 7000 Punkte

**Punkte
angebotene Lösung =** \sum Bewertungskriterienpunkte

Die Bewertung der angebotenen Lösung erfolgt durch Vertreter der Fachabteilungen des UKEr. Jeder Vertreter einer Fachabteilung erhält eine Stimme zur Wertung.

Es werden nur Bewertungen in die Wertung einbezogen, wenn vom Bewertenden für alle Anbieter gültige Bewertungen (Prüfung je Kriterium) vorliegen.

Die Bewertungskriterien werden nach dem Schulnotenprinzip bewertet.

Die Schulnoten entsprechen den folgenden Gewichtungsfaktoren:

ausreichend (4)	=	Gewichtungsfaktor 0
befriedigend (3)	=	Gewichtungsfaktor 0,25
gut (2)	=	Gewichtungsfaktor 0,5
sehr gut (1)	=	Gewichtungsfaktor 1,0

Die Berechnung der Bewertungskriterienpunkte für jedes Bewertungskriterium entspricht:

Mittelwert Schulnote = $\frac{\text{Summe der Schulnoten aller gültigen Bewertungen}}{\text{Anzahl gültiger Bewertungen}}$

Im Anschluss wird der Mittelwert Schulnote kaufmännisch gerundet auf ganze Zahlen.

Bewertungskriterienpunkte = Maximale Punkte des Bewertungskriteriums x Mittelwert Schulnote

Bewertungskriterium	Maximale Punkte
A: Funktionalität und Qualität der Gesamtlösung	1.000
B: Funktionalität und Qualität des technischen Aufbaus bestehend aus:	
B.1 Großbildschirmeinheit (äußerlicher Aufbau, Positionierung und Eigenschaften von Bedienelementen, Montage und Eigenschaften von Tastatur und Maus, Positionierung und Eigenschaften der Anschlüsse, Öffnen des Gehäuses, Erklärung des inneren Aufbaus, Besonderheiten des Produktes)	200
B.2 Steuermonitor (äußerlicher Aufbau, Positionierung und Eigenschaften von Bedienelementen, Erklärung des inneren Aufbaus, Besonderheiten des Produktes)	200
B.3 Satellitenmonitor (äußerlicher Aufbau, Positionierung und Eigenschaften von Bedienelementen, Positionierung und Eigenschaften der Anschlüsse, Besonderheiten des Produktes)	200
B.4 Einsteckerlösung (äußerlicher Aufbau, Vorstellung des Einsteckvorgangs, Umsetzung der Spannungsversorgung, Besonderheiten des Produktes)	200
B.5 Signalkonverter (äußerlicher Aufbau, Positionierung und Eigenschaften der Anschlüsse, Besonderheiten des Produktes)	200
C: Funktionsumfang und Intuitivität der Bedienoberfläche bestehend aus:	
C.1 Benutzeranmeldung am System	10
C.2 Erläuterung des allgemeinen Aufbaus der Patientenstammdaten	10
C.3 Auswahl des Patienten aus den zur OP angemeldeten Patienten	20
C.4 Eingabemaske Notfallpatient	20
C.5 Erläuterung des allgemeinen Aufbaus der Bildsignalrouting	100
C.6 Bildsignalrouting auf den Satellitenmonitor	50
C.7 Bildsignalrouting mit PiP/PoP-Darstellung auf den Satellitenmonitor	100
C.8 Bildsignalrouting mit Quad-Split Funktion auf der Großbildschirmeinheit	150
C.9 Erläuterung des allgemeinen Aufbaus der Aufnahmefunktion	100
C.10 Auswahl der Aufnahmequelle	20
C.11 Bild-/Videoaufnahme	50
C.12 Erläuterung des allgemeinen Aufbaus der Archivierungsfunktion	50
C.13 Auswahl der zu archivierenden Objekte und Versand einer Auswahl	20
C.14 Schneiden einer Videosequenz	150
C.15 Erläuterung des allgemeinen Aufbaus der hausinternen Konsultationsfunktion	50
C.16 Anruf eines Kollegen mit der Videokonferenzfunktion	50
C.17 Aufbau und Bedienung der Konfigurationsoberfläche	50